

RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG

rbb[®] PRESSEINFORMATION



**Ab 30. April 2012
Satellitenfernsehen
nur noch digital!**

26. April 2011

Die Fernseh Zukunft ist digital - Aktionswoche zum Analog-Digital-Umstieg

In einem Jahr, am 30. April 2012, endet die analoge Fernsehausstrahlung über Satellit. Von diesem Zeitpunkt an verbreiten alle Fernsehveranstalter in Deutschland ihre Programme über Satellit nur noch digital. In einer bundesweiten und senderübergreifenden **Aktionswoche vom 30. April bis zum 6. Mai 2011** berichtet auch der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) verstärkt über die Veränderung. „Der Großteil der Zuschauer in unserem Sendegebiet nutzt bereits die Vorteile des digitalen Fernsehens. Aber gerade in Brandenburg besteht noch Handlungsbedarf: Derzeit empfangen noch rund 265.000 Brandenburger und 55.000 Berliner Fernsehhaushalte ihr Programm über analogen Satellit“, so Nawid Goudarzi, Produktions- und Betriebsdirektor des rbb. (Das entspricht in Brandenburg 22,2 Prozent und in Berlin 3,3 Prozent aller Fernsehhaushalte.)

Servicesendungen informieren

Ein Jahr vor dem Abschalttermin informiert der rbb sein Publikum mit Fernseh- und Radiosendungen sowie Internetbeiträgen. Die Nachrichten „Brandenburg aktuell“, der Ratgeber von Antenne Brandenburg, das Fernsehwirtschaftsmagazin „was!“, „zibb“ am Vorabend, das „Medienmagazin“ von Radioeins und weitere Sendungen beleuchten das Thema. Radio- und Fernsehspots sowie Laufbänder schaffen zusätzlich Aufmerksamkeit.

Zu den Vorteilen des Digitalempfangs zählen eine hervorragende Bild- und Tonqualität und eine größere Programmvierfalt. Zudem ermöglicht die digitale Technik u. a. das hochauflösende Fernsehen HDTV und Dolby Digital-Ton. Alle digitalen Programmangebote der öffentlich-rechtlichen Sender sind unverschlüsselt und ohne Zusatzkosten zu empfangen.

Analog-Digital-Check

Auf der ARDText-Seite 198 können Zuschauerinnen und Zuschauer unkompliziert prüfen, ob sie ihren Fernsehempfang umstellen müssen. Ausführliche Informationen bieten die Internetseiten rbb-online.de/digital, ard-digital.de und klardigital.de sowie der rbbtext ab Seite 198. Fachkundig beraten auch die Händler in Berlin und Brandenburg.

**RUNDFUNK
BERLIN-BRANDENBURG**

PRESSE & INFORMATION

MASURENALLEE 8 - 14
14057 BERLIN
TELEFON (030) 97 99 3-12 100
TELEFAX (030) 97 99 3-12 109
PRESSE@RBB-ONLINE.DE



Für Kabelkunden und DVB-T-Zuschauer ändert sich nichts.

An der gemeinsamen Aktionswoche beteiligen sich neben der ARD auch das ZDF, die Gemeinschaftsprogramme von ARD und ZDF, die Mediengruppe RTL sowie ProSiebenSat.1.

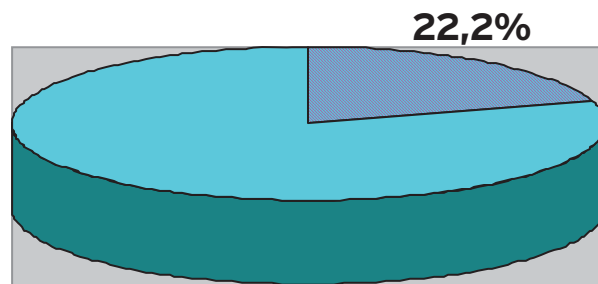
Eine digitale Pressemappe zum Analog-Digital-Umstieg finden Sie unter rbb-online.de/presse.

Honorarfreie Pressefotos stehen unter www.ard-foto.de zur Verfügung.

Kontakt: rbb-Presseteam, Telefon (030) 97 99 3-12 101 / -12 102

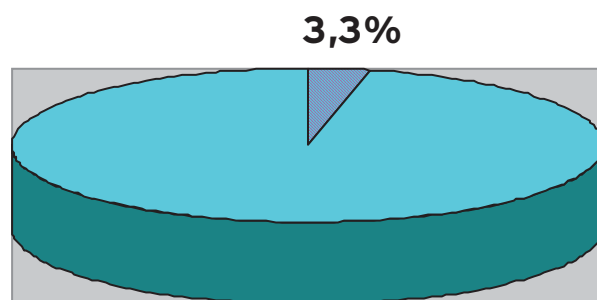
**Situation im Sendegebiet Berlin-Brandenburg und
Anteil der Fernsehhaushalte mit analogem Satellitenempfang
- Stand 1.1. 2011 -**

Brandenburg (1,19 Mio. Fernsehhaushalte)



■ Fernsehhaushalte mit analogem Satellitenempfang (265.000 od. 22,2%)

Berlin (1,63 Mio. Fernsehhaushalte)



■ Fernsehhaushalte mit analogem Satellitenempfang (55.000 od. 3,3%)

Analog-Digital-Umstieg beim Satellitenempfang

Die wichtigsten Fragen und Antworten

Quelle und weitere Informationen: www.ard-digital.de

Wann wird das analoge Satellitensignal abgeschaltet?

Am 30. April 2012 um 3.00 Uhr früh wird die analoge Verbreitung von Hörfunk- und Fernsehsignalen über Satellit beendet. Das ist das Ergebnis von Gesprächen der Landesmedienanstalten mit TV-Veranstaltern und anderen Marktteilnehmern, das am 14. Dezember 2009 veröffentlicht wurde.

Schaltet nur die ARD das analoge Satellitensignal ab?

Nein, neben der ARD mit den einzelnen Landesrundfunkanstalten werden auch das ZDF, die Mediengruppe RTL Deutschland GmbH und die ProSiebenSat.1 Media AG die analoge Verbreitung über Satellit beenden. Ab dem 30. April 2012 werden damit die Fernsehprogramme dieser TV-Veranstalter über Satellit nur noch mit digitaler Empfangstechnik zu sehen sein.

Was passiert am 30. April 2012 im Bereich Rundfunkempfang in Deutschland?

Am 30. April 2012 wird die analoge Verbreitung von Rundfunkprogrammen über Satellit eingestellt. Wie zuvor beim terrestrischen Empfang über Antenne, wo bereits Ende 2008 die analoge Verbreitung beendet wurde, können Zuschauer dann nur noch mit digitaler Empfangstechnik die gewohnten Programme sehen. Sie benötigen dafür ein digitales Empfangsgerät, also einen Receiver.

Moderne Flachbildfernseher verfügen häufig bereits über einen integrierten Receiver. Auf dem Markt befinden sich Geräte mit sehr unterschiedlicher Ausstattung, einige bieten Zusatzfunktionen wie beispielsweise [HDTV-Empfang](#) oder auch [HbbTV](#).

Wer ist von der Abschaltung betroffen?

Von der Beendigung der analogen Verbreitung über Satellit sind alle Zuschauer betroffen, die ihr Rundfunk-Signal derzeit noch analog über Satellit empfangen.

Welche Fernseh- und Hörfunkprogramme der ARD sind von der Abschaltung des analogen Satellitensignals betroffen?

Die Abschaltung des analogen Satellitensignals betrifft die folgenden Fernsehprogramme der ARD: Das Erste, die Dritten Programme der Landesrundfunkanstalten (BR, HR, MDR, NDR, **rbb**, SWR, WDR), die Partnerprogramme ARTE, PHOENIX, 3sat und KI.KA sowie das Bildungsprogramm BR-alpha. Nicht betroffen sind SR Fernsehen und Radio Bremen TV, da diese über Satellit bereits ausschließlich digital ausgestrahlt werden.

Auch die Hörfunkangebote der ARD-Landesrundfunkanstalten, die bislang noch analog über Satellit verbreitet werden, sind von der Abschaltung des analogen Satellitensignals betroffen, ebenso wie das Astra Digital Radio.

Warum schalten die ARD und die anderen deutschen TV-Veranstalter das analoge Satellitensignal ab?

Das digitale Satellitensignal bietet eine bessere Bild- und Tonqualität als das analoge, und es benötigt eine geringere Übertragungskapazität. Dadurch ermöglicht das digitale Fernsehen eine wesentlich größere Programmvierfalt. Daher haben sich die TV-Veranstalter für die Abschaltung der analogen Verbreitung über Satellit entschieden. Zudem ist eine dreifache Ausstrahlung des gleichen Programms in unterschiedlicher Qualität (analog, digital SD und HD) ökonomisch nicht sinnvoll.

Schalten die TV-Veranstalter die analogen Satellitensignale alle zum gleichen Zeitpunkt ab?

Der 30. April 2012 ist der Abschaltzeitpunkt, den die Landesmedienanstalten vorgeschlagen haben. Diesem Vorschlag folgen die TV-Veranstalter ARD, Mediengruppe RTL Deutschland, ProSiebenSat.1 und ZDF sowie die im Verband VPRT zusammengeschlossenen Privatsender. Es ist damit zu rechnen, dass einige, speziell kleinere TV-Veranstalter die analoge Übertragung aus ökonomischen

Gründen schon vorher einstellen und ihr Programm nur noch digital verbreiten. Die ARD wird jedoch mit der Abschaltung des analogen Satellitensignals bis zum 30. April 2012 warten.

Ich habe einen Kabelanschluss. Bin ich von der Abschaltung des analogen Satellitensignals betroffen?

Wenn Sie für den Fernsehempfang einen Kabelanschluss nutzen, sind Sie von der Abschaltung des analogen Satellitensignals in der Regel nicht betroffen. Ihr zuständiger Kabelnetzbetreiber, der Hauseigentümer oder die Wohnungsbaugesellschaft wird gegebenenfalls die notwendigen technischen Maßnahmen einleiten, so dass Sie weiterhin wie bisher den Fernsehempfang nutzen können. Wenn Sie hierzu weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Kabelnetzbetreiber.

Was sind die Alternativen zum analogen Satellitenempfang?

Neben dem [digitalen Satellitenempfang](#) können Sie auch die folgenden Empfangswege für Radio und Fernsehen nutzen: [Kabel](#), [IPTV](#) und [Antenne \(terrestrisch\)](#). Über den Zugang und das Programmangebot beim Kabelfernsehen und IPTV informiert Sie Ihr regionaler Kabelnetzbetreiber bzw. IPTV-Anbieter.

Bezüglich des Empfangs über Antenne (DVB-T) unterscheidet sich die Programmauswahl je nach Region. Welche ARD-Programme und Partnerprogramme Sie in welcher Region in Deutschland empfangen können, sehen Sie auf der Website www.ueberallfernsehen.de.

Ist der digitale Satellitenempfang kostenlos?

Die Verbreitung der Programme der ARD und der Partnerprogramme ARTE, PHOENIX, 3sat und KI.KA ist selbstverständlich unverschlüsselt und erfolgt ohne zusätzliche Kosten für Sie. Lediglich bei der technischen Umrüstung vom analogen auf den digitalen Satellitenempfang können Kosten entstehen.

Warum sollte ich auf digitales Fernsehen umsteigen?

Das digitale Fernsehen bietet eine bessere Bild- und Tonqualität und eine größere Programmvierfalt als das analoge PAL-Fernsehen. Das digitale Programmbouquet von ARD Digital umfasst neben dem Ersten die drei ausschließlich digital verbreiteten Programme EinsExtra, Einsfestival und EinsPlus, die Dritten Programme der Landesrundfunkanstalten und deren Lokal- und Regionalsendungen, den Bildungskanal BR-alpha sowie die Partnerprogramme ARTE, PHOENIX, 3sat und KI.KA. Alle genannten Programme sind selbstverständlich unverschlüsselt und ohne zusätzliche Kosten empfangbar.

Das digitale Fernsehen ermöglicht auch das hochauflösende Fernsehen [HDTV](#), eine Tonqualität in Dolby Digital sowie programmbegleitende Zusatzdienste wie den [Elektronischen Programmführer](#) der ARD (ARD EPG).

Im Bereich des Satellitenfernsehens wird die analoge Ausstrahlung der Programme am 30. April 2012 beendet. Beim terrestrischen Fernsehen wurde die analoge Programmverbreitung bereits eingestellt: Seit Ende 2008 wird das terrestrische Fernsehen ausschließlich digital gesendet (DVB-T).

Wie rüste ich auf den digitalen Satellitenempfang um?

Für den digitalen Satellitenempfang benötigen Sie einen digitalen Satelliten-Receiver (DVB-S-Receiver). Außerdem muss Ihre Satellitenantenne über einen digitaltauglichen Universal-LNB verfügen.

Der [LNB](#) (Low Noise Block Converter) ist die zentrale Empfangseinheit Ihrer Satellitenschüssel und befindet sich mittig vor der Schüssel. Bei neueren SAT-Anlagen ist oft schon ein Universal-LNB eingebaut. Wenn dies nicht der Fall sein sollte - etwa bei SAT-Anlagen, die vor 1997 hergestellt wurden -, müssen Sie den vorhandenen LNB in der Regel austauschen.

Anschlussstipps für digitale Satellitenreceiver finden Sie unter www.ard-digital.de:

[Infoblätter mit Anschlussstipps für digitale Satellitenreceiver.](#)

Kann ich jeden Receiver für den digitalen Satellitenempfang verwenden oder benötige ich einen speziellen?

Wenn Sie zum digitalen Satellitenempfang wechseln, muss der Receiver speziell für diesen Empfangsweg geeignet sein. Die Bezeichnungen DVB-S oder DVB-S2 (für HDTV über Satellit) sind Kennzeichen für den digitalen Satellitenempfang.

Beim Kauf eines Receivers sollten Sie gleich darauf achten, dass der Receiver die Anforderungen erfüllt, die Sie wünschen. Wenn Sie etwa den neuen Fernsehstandard **HDTV** nutzen wollen, benötigen Sie einen Receiver, der für den Empfang von HDTV-Programmen geeignet ist.

Was ist ein LNB und speziell ein Universal-LNB?

Ein LNB (Low Noise Blockconverter) ist die eigentliche Empfangseinheit im Brennpunkt des Satellitenspiegels. Entscheidend ist, für welche Frequenzbereiche er ausgelegt ist. Ein Universal-LNB kann alle Digitalprogramme empfangen, unabhängig davon, ob sie im so genannten Low-Band (10,7-11,75 GHz) oder im High-Band (11,8-12,75 GHz) übertragen werden. Das Low- und High-Band sind Frequenzbereiche für die Satellitenübertragung.

Im Handel sind inzwischen ausschließlich digitaltaugliche (Universal-)LNB erhältlich.

Weshalb benötige ich einen Universal-LNB für den digitalen Empfang über Satellit?

Bei der analogen Verbreitung werden die Programme im sogenannten Low-Band-Bereich (10,7-11,75 GHz) übertragen. LNB (Low Noise Block Converter), die vor 1997 hergestellt wurden, können nur dieses Frequenzband empfangen. Bei der digitalen Programmübertragung hingegen werden die Programme hauptsächlich im sogenannten High-Band-Bereich (11,8-12,75 GHz) verbreitet. Daher benötigen Sie für den digitalen Satellitenempfang einen Universal-LNB, der beide Frequenzbänder empfangen kann.

Wie kann ich feststellen, ob ein LNB digitaltauglich ist?

Wenn Ihr LNB vor 1997 hergestellt wurde, wird er wahrscheinlich nicht digitaltauglich sein. Denn solche älteren LNB empfangen meist nur im unteren Frequenzbereich, da die analogen Programme ausschließlich im Low-Band übertragen wurden.

Die Digitaltauglichkeit Ihres LNB können Sie ganz einfach testen: Schließen Sie einen DVB-S-Receiver an und führen Sie einen Sendersuchlauf durch. Werden in Ihrer Senderliste nur wenige Programme angezeigt, ist der LNB vermutlich nur für den Analogempfang geeignet. Erhalten Sie das komplette Senderangebot von über 350 Kanälen, verfügen Sie über einen digitaltauglichen LNB. Bevor Sie den Sendersuchlauf durchführen, sollten Sie jedoch überprüfen, ob Ihre Antenne korrekt ausgerichtet ist, da der digitale Empfang eine exakte Justierung der Antenne erfordert.

Welche verschiedenen Arten von LNB gibt es?

Der Universal-Single-LNB ist ein einfacher LNB, der sowohl das Low-Band als auch das High-Band der Satellitenfrequenzen empfangen kann und für den Anschluss genau eines Digitalreceivers geeignet ist.

Der Twin-LNB verfügt über zwei Ausgänge. Das bedeutet, dass an einen Twin-LNB zwei Digitalreceiver angeschlossen werden können. Der Twin-LNB ist für das Low- und High-Band geeignet.

Mit dem Quad-LNB können Sie bis zu vier Digitalreceiver anschließen. Bei diesem LNB ist der Multischalter (der die Signale an die einzelnen Receiver verteilt) bereits integriert.

Auch beim Octo-LNB (mit 8 Ausgängen) ist der Multischalter bereits integriert. An den Octo-LNB können bis zu acht Receiver angeschlossen werden.

Außerdem gibt es den Quattro-LNB. Über einen Quattro-LNB können Sie eine größere Anzahl von Digitalreceivern anschließen. Dieser LNB besitzt vier Ausgänge, die für die verschiedenen Ebenen der Frequenzbänder stehen. Zwischen LNB und Receiver wird zusätzlich ein Multischalter eingefügt, an den je nach Modell beliebig viele Receiver angeschlossen werden können. Im Gegensatz zum Quad- und Octo-LNB ist der Multischalter beim Quattro-LNB ein externes Gerät.

Muss ich eine neue Sat-Antenne kaufen, wenn ich auf den digitalen Empfang umsteige?

Nein, denn auch bereits installierte Sat-Antennen sind in der Regel für den digitalen Empfang der Fernseh- und Hörfunkprogramme geeignet. Sie sollten jedoch überprüfen, ob der an Ihrer Antenne installierte LNB digitaltauglich ist und somit das komplette Frequenzspektrum empfangen kann. Dazu wird ein Universal-LNB benötigt. Bei einem Universal-LNB (Low Noise Block Converter) handelt es sich um einen (an der Satellitenantenne integrierten) Signalumsetzer, der sowohl Low-Band- als auch High-Band-Frequenzen empfangen kann. Somit ist er für den Empfang von analogen und digitalen Signalen geeignet.

Muss ich meine Sat-Antenne neu ausrichten, um alle Programme digital empfangen zu können?

Die Position, auf die die Antenne ausgerichtet sein muss, bleibt unverändert. Sie empfangen Ihr Programm weiterhin über ASTRA 19,2 Grad Ost. Dennoch sollten Sie überprüfen, ob Ihre Antenne korrekt ausgerichtet ist, denn der digitale Empfang erfordert eine exakte Justierung der Antenne. Gerade beim Auswechseln des LNB kann es passieren, dass die Antenne versehentlich verstellt wird.

Kann ich meinen Röhrenfernseher und Videorekorder auch noch nutzen, wenn ich Fernsehen digital empfangen?

Prinzipiell können Sie Röhrenfernsehgeräte und Videorekorder weiterhin nutzen. Bei Aufzeichnungen mit einem Videorekorder sind allerdings Qualitätseinbußen möglich. Wenn Sie Ihre alten Geräte weiterhin nutzen möchten, sollten Sie beim Kauf Ihres digitalen Receivers darauf achten, dass er einen SCART-Anschluss hat.

Wir wohnen in einem Mehrfamilienhaus und betreiben eine analoge Gemeinschaftsantennen-Anlage (SMATV). Was müssen wir bei der Umrüstung beachten?

Wenn Sie eine Gemeinschaftsantennen-Anlage umrüsten wollen, müssen Sie sowohl den LNB als auch den Multischalter austauschen. Außerdem müssen in den meisten Fällen zwei weitere Zuleitungen vom LNB zum Multischalter gelegt werden, um alle vier Empfangsebenen zu erhalten. Eine solche Umrüstung sollte mit fachmännischer Unterstützung vorgenommen werden.

Wird das Satellitensignal direkt weiterverteilt, müssen auch die einzelnen Haushalte ihre analoge SAT-Receiver gegen digitale SAT-Receiver austauschen.

Wird das Signal dagegen umgesetzt und als analoges Kabelsignal weiterverteilt, ist in den Haushalten selbst kein Gerätetausch erforderlich.

Auch eine Weiterverbreitung der Programme als DVB-T- oder DVB-C-Signale ist möglich - in diesem Fall ist ein entsprechender Digitalreceiver zum Fernsehen erforderlich.

Wie erkenne ich als Teilnehmer einer Gemeinschaftsantennen-Anlage, ob unsere Anlage analog oder digital ist?

Dies ist bei Mehrteilnehmeranlagen relativ einfach zu erkennen: Wenn vier Koaxialkabel aus dem LNB zum Multischalter führen, ist die Außenanlage auf dem neuesten Stand. Sie müssen dann nur noch sicherstellen, dass alle vier Leitungen am Multischalter angeschlossen sind. Wenn beim Multischalter die Eingänge mit "Low Band H", "Low Band V", "High Band H" und "High Band V" belegt sind, ist die Anlage empfangsfähig. Dann müssen nur noch die analogen Receiver in den Wohnungen gegen digitale ausgetauscht werden.

Ich empfangen Radioprogramme über ADR (Astra Digital Radio) - bin ich auch von der Abschaltung betroffen?

Ja, auch die ADR-Programme werden spätestens am 30. April 2012 eingestellt. Radioprogramme können Sie stattdessen mit einem digitalen Satellitenreceiver empfangen. Mit Datenraten von 320 kbit/sec bei Stereoempfang übertrifft DVB-S Radio die Audioqualität von ADR (192 kbit/sec) sogar um einiges. Auch die Zahl der verfügbaren Radioprogramme ist höher als bei ADR.